

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 04

Verwaltungsgerichtshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 04:
Verwaltungsgerichtshof

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04	7
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	8
I.B Gesamtüberblick Personal	9
I.C Detailbudgets.....	10
04.01 Verwaltungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	10
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	11
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	21
II. Beilagen:	
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	22

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu I.B Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

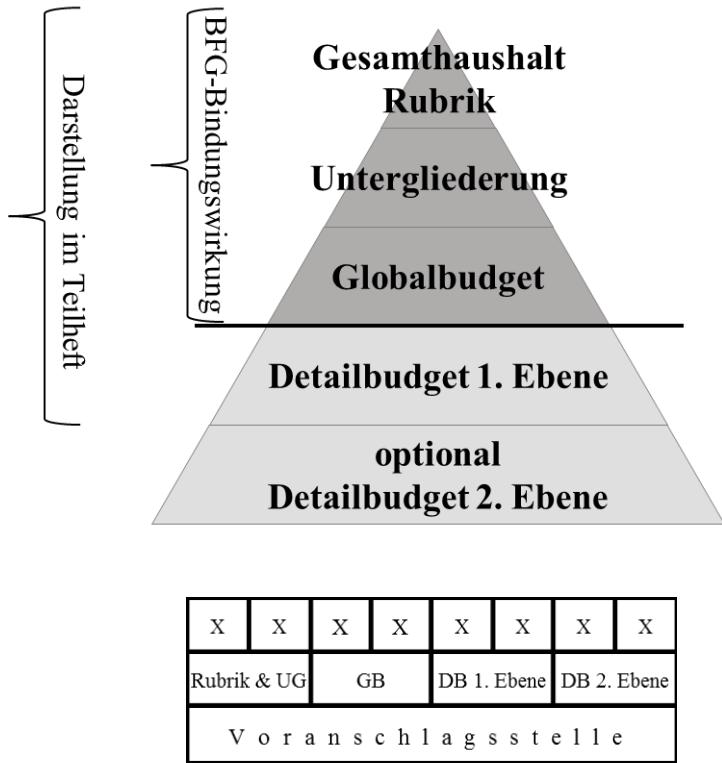
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

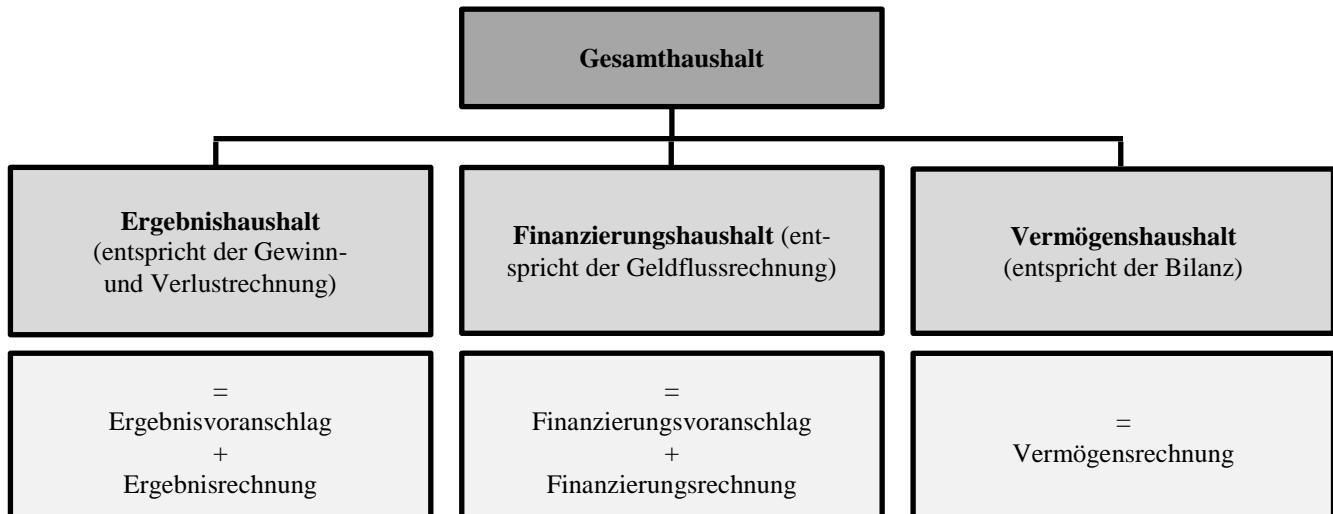
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
04.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
04.01.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2014.

Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- Nach Art. 133 der Österreichischen Bundesverfassung erkennt der Verwaltungsgerichtshof über Revisionen gegen das Erkenntnis eines Verwaltungsgerichtes wegen Rechtswidrigkeit, über Anträge auf Fristsetzung wegen Verletzung der Entscheidungspflicht durch ein Verwaltungsgericht sowie über Kompetenzkonflikte zwischen Verwaltungsgerichten oder zwischen einem Verwaltungsgericht und dem Verwaltungsgerichtshof.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen		0,094	0,094	0,095
Auszahlungen fix	19,254	19,354	18,765	17,991
Summe Auszahlungen	19,254	19,354	18,765	17,991
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-19,260	-18,671	-17,896

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	0,082	0,084	0,149
Aufwendungen	19,452	18,811	18,400
Nettoergebnis	-19,370	-18,727	-18,252

Angestrebte Wirkungsziele:
Wirkungsziel 1:

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verkürzung der Verfahrensdauer bringt rascher Rechtssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung. Der Verwaltung werden rascher Leitlinien für ihr Handeln zur Verfügung gestellt und dadurch Rechtsstreitigkeiten vorgebeugt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei
- Optimierung der Ablauforganisation

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.1.1	Reduktion der Zahl der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	4000 Verfah-ren	3800 Verfah-ren	3500 Verfah-ren	3200 Verfah-ren	3000 Verfah-ren	3000 Verfah-ren

Kennzahl 04.1.2	Reduktion der Zahl der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	1500 Verfah-ren	1200 Verfah-ren	800 Verfahren	600 Verfahren	500 Verfahren	500 Verfahren

Wirkungsziel 2:

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Warum dieses Wirkungsziel?

Für Bürgerinnen und Bürger wird der Zugang zum Recht erleichtert. Derzeit können Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in elektronischer Form nicht rechtswirksam eingebracht werden. Darüber hinaus sollen bestehende Unsicherheiten betreffend die Wirksamkeit unstrukturierter elektronischer Übermittlung beseitigt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs am Verwaltungsgerichtshof
- Bereitstellung eines elektronischen Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechtsverkehr

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.2.1	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen					
Berechnungs-methode	Anteil der elektronischen Eingaben und Zustellungen gemessen am Gesamtwert mit Jahresende					
Datenquelle	Tätigkeitsnachweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	0%	0%	90%	10%	20%	20%
	Anmerkung: Die Umsetzung der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs soll (bedingt durch externe Faktoren) im 2. Halbjahr 2014 erfolgen.					

Wirkungsziel 3:

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Warum dieses Wirkungsziel?

Selbstbestimmung bei der Gestaltung von Arbeitszeit und –umfeld wirkt leistungssteigernd. Motivation und Bereitschaft zum Erwerb von beruflicher Qualifikation werden dadurch gefördert.

Mit der Umsetzung dieses Wirkungszieles soll ein nachhaltiger Beitrag mit Vorbildwirkung zur Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der technischen Infrastruktur für Richterinnen und Richter; Verbesserung der externen Nutzung des elektronischen Arbeitsplatzes
- Das Projekt Telearbeit wird nun auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verwaltungsbereich praktisch erprobt. Die Anordnung von Telearbeit erfolgt unter Bedachtnahme von Qualitätskriterien, wie insbesondere
 - das Ausmaß der Telearbeitsstunden,
 - der Festlegung der Anwesenheitspflicht und
 - Reduktion von Fahrtzeiten durch die Telearbeit
 - Gleichstellungsfördernde Wirkung (Arbeitszeit, Einkommen, Wiedereinstieg)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.3.1	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern, Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien					
Berechnungs-methode	Anzahl der Telearbeitsplätze mit Jahresende sowie die prozentuelle Aufteilung zwischen Frauen und Männern					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	1 Telearbeitsplatz (Frauen 0%, Männer 100%)	1 Telearbeitsplatz (Frauen 0%, Männer 100%)	4 Telearbeitsplätze (Frauen 50%, Männer 50%)	3 Telearbeitsplätze (Frauen 33,4%, Männer 66,6%)	3 Telearbeitsplätze (Frauen 33,4%, Männer 66,6%)	3 Telearbeitsplätze (Frauen 33,4%, Männer 66,6%)

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,082	0,084	0,149
Erträge	0,082	0,084	0,149
Personalaufwand	17,411	16,781	16,141
Transferaufwand	0,004	0,004	0,003
Betrieblicher Sachaufwand	2,037	2,026	2,256
Aufwendungen	19,452	18,811	18,400
Nettoergebnis	-19,370	-18,727	-18,252

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,079	0,081
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094	0,095
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,273	18,634	17,721
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004	0,003
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,055	0,105	0,262
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022	0,005
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,354	18,765	17,991
Nettogeldfluss	-19,260	-18,671	-17,896

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,082	0,082
Erträge	0,082	0,082
Personalaufwand	17,411	17,411
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,037	2,037
Aufwendungen	19,452	19,452
Nettoergebnis	-19,370	-19,370

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,079
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,273	19,273
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,055	0,055
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,354	19,354
Nettogeldfluss	-19,260	-19,260

Bundesvoranschlag 2015

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	131.000	39.405.000	0.000	0.000	0.000	116.725	34.104.475
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68.000	68.246.000	0.000	0.000	0.000	0.000	69.000	69.241.000
Summe	199.000	107.651.000	0.000	0.000	0.000	0.000	185.725	103.345.475

I.C Detailbudgets
04.01 Verwaltungsgerichtshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,082	0,082
Erträge	0,082	0,082
Personalaufwand	17,411	17,411
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,037	2,037
Aufwendungen	19,452	19,452
Nettoergebnis	-19,370	-19,370
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,079
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,273	19,273
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,055	0,055
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,354	19,354
Nettogeldfluss	-19,260	-19,260

I.C Detailbudgets
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Erläuterungen

Globalbudget 04.01 Verwaltungsgerichtshof

Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Ziel 2

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Ziel 3

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei sowie durch Optimierung der Ablauforganisation;	Reduktion der länger als ein Jahr anhängigen Verfahren: Zielzustand 2015: 3000 Verfahren; Reduktion der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei: Zielzustand 2015: 500 Verfahren;	Istzustand 2013: 3500 Verfahren; Istzustand 2013: 800 Verfahren;
2	Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs am Verwaltungsgerichtshof durch die Bereitstellung eines Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind;	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen: Zielzustand 2015: 20%	Istzustand 2013: 0%;
3	Das Projekt Telearbeit wird nun auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizverwaltung praktisch erprobt;	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern sowie der Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien: Zielzustand 2015: 3 Telearbeitsplätze (Frauen: 33,4%, Männer 66,6%);	Istzustand 2013: 2 Telearbeitsplätze (Frauen: 50%, Männer: 50%);

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 (VwGG), BGBI Nr. 10/1985 idgF
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

- Die Verwaltungsgerichtsbarkeitsreform bewirkt ab 1. Jänner 2014, insbesondere wegen der Neubegründung der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes in Asylangelegenheiten, eine Steigerung der Anfallszahlen von jährlich etwa 5.000 auf zumindest 10.000.
- Die Zuständigkeit zur Verfolgung von Übertretungen des Glückspielgesetzes wird durch das Abgabenänderungsgesetz 2014 bei den Verwaltungsbehörden konzentriert, wodurch zugleich die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und in letzter Instanz des Verwaltungsgerichtshofes begründet wird.
- Zur Besorgung dieses Anfalls ist die Beibehaltung der bisherigen Zahl von Richtern und die finanzielle Bedeckung für die Nachbesetzung dieser Planstellen erforderlich.
- Fortsetzung der eingeleiteten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit der unter der Verantwortung der Burghauptmannschaft vorzunehmenden Adaptierungen der Böhmischen Hofkanzlei.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	63.000	66.000	69.729,42
Erträge aus Mieten	33	8.000	8.000	9.388,91
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	54.000	57.000	60.508,55
Erträge aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33			-168,04
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	1.156,40
Erträge aus Transfers	33	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	13.000	10.000	10.512,45
Sonstige Erträge	33	4.000	6.000	67.117,36
Wertaufholungen von Anlagen	33			-86,59
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	3.000	5.000	67.203,95
Übrige sonstige Erträge	33	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		82.000	84.000	148.515,63
		79.000	79.000	81.566,31
Erträge hievon finanziierungswirksam		82.000	84.000	148.515,63
		79.000	79.000	81.566,31
Personalaufwand				
Bezüge	33	13,950.000	13,425.000	12.334.877,66
Mehrdienstleistungen	33	206.000	201.000	199.557,10
Sonstige Nebengebühren	33	164.000	163.000	161.392,34
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2.742.000	2.612.000	2.541.702,69
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	259.000	292.000	820.746,26
Freiwilliger Sozialaufwand	33	41.000	40.000	36.611,27
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	49.000	48.000	46.037,24
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		17.411.000	16.781.000	16.140.924,56
		17.152.000	16.489.000	15.320.178,30
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	4.000	3.000	3.270,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	4.000	3.000	3.270,00
Aufwand für sonstige Transfers	33		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33		1.000	
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		4.000	4.000	3.270,00
		4.000	4.000	3.270,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	541.000	1.000	507,22
Mieten	33	145.000	124.000	411.027,82
Instandhaltung	33	254.000	526.000	773.829,21
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	90.000	91.000	92.160,48
Reisen	33	14.000	14.000	7.280,61
Aufwand für Werkleistungen	33	452.000	695.000	401.820,24
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	17.000	17.000	1.111,94
Transporte durch Dritte	33	8.000	8.000	6.249,87
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	112.000	118.000	106.140,80

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	48.000	74.000	100.365,94
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33			375,76
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	356.000	358.000	355.226,01
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	549,57
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	4.000	5.000	
Energie	33	135.000	135.000	138.190,95
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	216.000	217.000	216.485,49
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziertswirksam		2,037.000 <i>1,921.000</i>	2,026.000 <i>1,903.000</i>	2,256.095,90 <i>2,149.579,34</i>
Aufwendungen hievon finanziertswirksam		19,452.000 <i>19,077.000</i>	18,811.000 <i>18,396.000</i>	18,400.290,46 <i>17,473.027,64</i>
Nettoergebnis hievon finanziertswirksam		-19,370.000 <i>-18,998.000</i>	-18,727.000 <i>-18,317.000</i>	-18,251.774,83 <i>-17,391.461,33</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	76.000	76.000	80.300,42
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	8.000	8.000	9.324,12
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	54.000	57.000	60.508,55
Einzahlungen aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	13.000	10.000	10.467,75
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	1.156,40
Einzahlungen aus Transfers	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	33	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		79.000	79.000	81.456,82
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
	33	14.000	14.000	13.555,04
	33	13.000	13.000	13.555,04
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen				
	33	14.000	14.000	13.555,04
	33	13.000	13.000	13.555,04
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		14.000	14.000	13.555,04
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		94.000	94.000	95.011,86
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	13.952.000	13.427.000	12.355.258,15
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	206.000	201.000	196.330,79
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	164.000	163.000	162.614,89
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2.742.000	2.612.000	2.564.393,25
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	198.000	240.000	213.810,64
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	41.000	40.000	36.611,27
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	49.000	48.000	46.257,74
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	541.000	1.000	507,22
Auszahlungen aus Mieten	33	145.000	124.000	407.370,78
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	254.000	526.000	777.124,98
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	90.000	91.000	92.543,32

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung		2015	2014	2013
Auszahlungen aus Reisen	33	14.000	14.000	7.280,61
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	452.000	695.000	392.947,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	17.000	17.000	1.111,94
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	8.000	8.000	5.688,11
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	48.000	74.000	100.867,30
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	352.000	353.000	360.089,94
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	544,78
Auszahlungen aus Energie	33	135.000	135.000	137.493,36
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	216.000	217.000	222.051,80
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		19,273.000	18,634.000	17,720.808,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	4.000	3.000	3.270,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	4.000	3.000	3.270,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000	4.000	3.270,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	55.000	104.000	261.995,93
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	3.000	10.000	7.000,60
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	52.000	94.000	254.995,33
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		55.000	105.000	261.995,93
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	22.000	22.000	5.000,00
	61	21.000	21.000	5.000,00
		1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	22.000	22.000	5.000,00
	61	21.000	21.000	5.000,00
		1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		22.000	22.000	5.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		19,354.000	18,765.000	17,991.074,56
Nettogeldfluss		-19,260.000	-18,671.000	-17,896.062,70

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	131,000	39.405,000	0,000	0,000	0,000	116,725	34.104,475
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	0,000	0,000	0,000	0,000	69,000	69.241,000
Summe	199,000	107.651,000	0,000	0,000	0,000	0,000	185,725	103.345,475

I.C Detailbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,055	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeu- gen, Fahrzeugen	0,003	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,052	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenstän- den		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,014	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,014	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,022	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,022	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
	0,022	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,082	0,082
Erträge	0,082	0,082
Personalaufwand	17,411	17,411
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,037	2,037
Aufwendungen	19,452	19,452
Nettoergebnis	-19,370	-19,370

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	33	61
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,079	0,079	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,014	0,013	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,093	0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,273	19,273	
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,055	0,055	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,022	0,021	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,354	19,353	0,001
Nettогeldfluss	-19,260	-19,260	

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
04.01.01.00	6140.000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2015-2018

Abkürzungen

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
04.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001

